

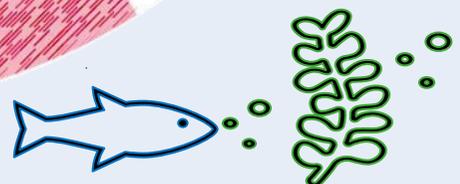
ZIELE  FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



AHA!!

**Mach mit, mach's nach,
mach's nachhaltig**

**Aktionen für Natur und Umwelt
Ein Mitmach-Kalender
für Kinder ab 8 Jahre**





„Mach mit, mach´s nach, mach´s nachhaltig – Aktionen für Natur und Umwelt Ein Mitmach-Kalender für Kinder“

Für Kinder ab 8 Jahre

Impressum

© 2021

Autor*in/Rechteinhaber*in: Teilnehmer*innen des Kurses „Weiterbildung im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz für Akademiker, Techniker und Studienabbrecher im Umweltrecht und Umweltprojektmanagement 2020-2“ des Umweltbüro Berlin-Brandenburg e.V.

Herausgeber*in: Umweltbüro für Berlin-Brandenburg e.V.

Autor*innen: Katharina Herrmann, Sina Oertel, Mario Ramlow, Lucia Rodriguez, Eva Schrammeck, Martina Wiesmayr

Layout und Gestaltung: Heide Niemeyer, Nadine Willner

Lektorat/Korrektur: Katharina Herrmann, Sina Oertel, Mario Ramlow, Lucia Rodriguez, Eva Schrammeck, Martina Wiesmayr,

Projektleitung: Caroline Büttner, Eva Schrammeck

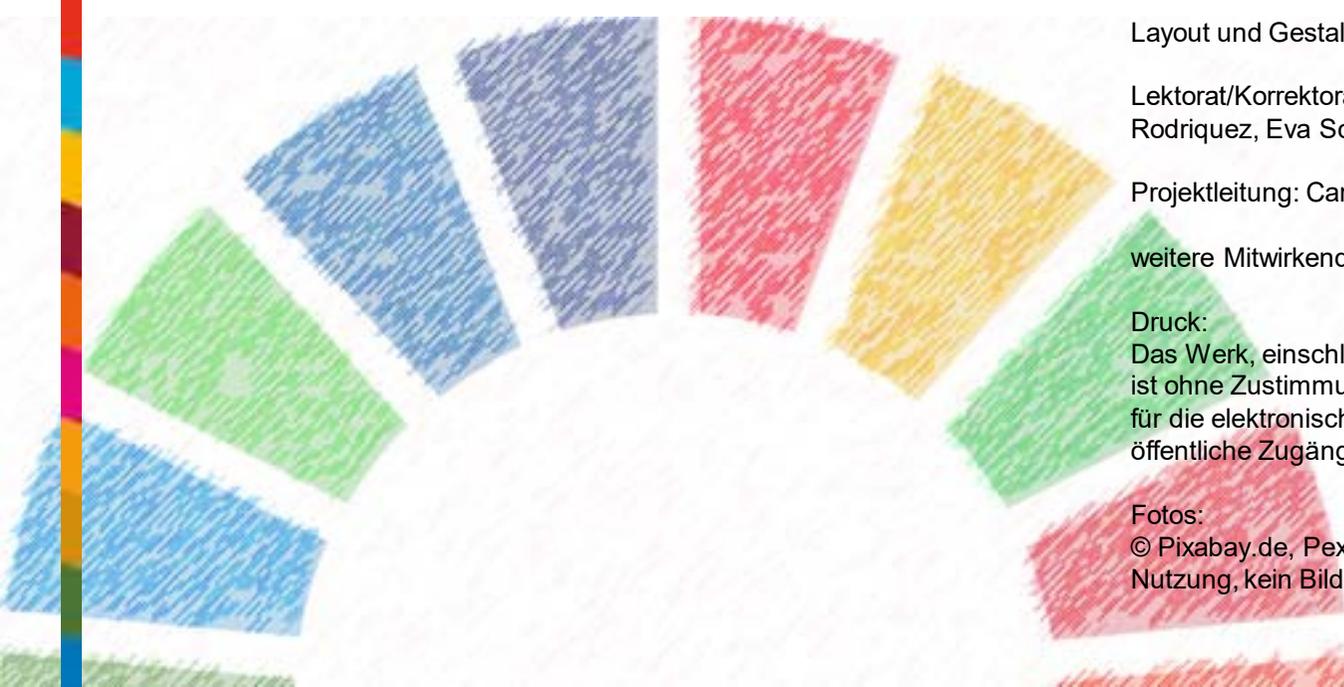
weitere Mitwirkende: Frau Dr. Susanne Rahner, Ilona Winter

Druck:

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Fotos:

© Pixabay.de, Pexels.com, Unsplash.com: Alle Bilder zur freien kommerziellen Nutzung, kein Bildnachweis nötig



Wusstest Du schon?



Nicht nur Erwachsene, Politiker und Organisationen können die Natur, die Umwelt und unser Klima schützen. Auch Du kannst viel für den Erhalt unseres Planeten tun! Denn die Erde ist wie ein kostbarer Schatz und das Zuhause für alle Pflanzen, Tiere und uns Menschen.

Dieser Mitmach-Kalender begleitet Dich mit vielen Ideen und Aktionen für mehr Nachhaltigkeit durch das Jahr. Du bekommst Anregungen, was Du in Deiner Freizeit oder Deinem Schulalltag konkret zum Schutz des Klimas und unserer Umwelt beitragen kannst.

Denn im Alltag kannst Du schon mit kleinen Dingen sehr viel erreichen. Vielleicht achtest Du bereits darauf, Wasser zu sparen, den Müll zu trennen und das Licht auszuschalten? Aber es gibt noch viel mehr Dinge, die Du tun kannst - und die sogar Spaß machen!

In jedem Monat warten spannende Informationen und Aktionen zum Selbermachen auf Dich. Hast Du schon mal Brot selbst gebacken oder Dein altes Handy zerlegt? Oder warst Du einmal als Zuckerdetektiv*in im Supermarkt unterwegs? Bei einigen Aufgaben heißt es auch: Raus in die Natur oder erkunde Deine Umgebung!

Teile Deine Erlebnisse und Erfahrungen mit Deinen Freund*innen, Eltern, Verwandten und Lehrer*innen und werde Umweltbotschafter*in!
Wir wünschen Dir viel Spaß dabei!

Wichtig:

Bestimmt ist Dir aufgefallen, dass in diesem Kalender keine Wochentage stehen. So kannst Du ihn jedes Jahr wieder benutzen. Wenn Du den Kalender nicht mehr brauchst, wirf ihn bitte nicht weg, sondern verschenke ihn an eine Freund*in oder ein anderes Kind.

Du wunderst Dich über das * im Text? Mit dem Sternchen wird gezeigt, dass sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind. Natürlich bist Du auch gemeint, wenn Du Dich nicht als Mädchen oder Junge fühlst. Freund*in bedeutet also Freund und Freundin. - Alles klar? 😊

AHA!!



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

„Nachhaltigkeit heißt: Kann man auf Dauer so weitermachen, wie man es heute macht? Wenn man das nicht kann, dann ist es nicht nachhaltig“

Anselm Görres, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft

Im Jahr 2015 wurden von allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die „17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung“ festgelegt. Alle Länder - egal ob arm oder reich - müssen ihren Beitrag leisten, um diese Ziele bis zum Jahr 2030 zu erreichen. Nachhaltig zu handeln bedeutet, dass wir Menschen uns so verhalten sollen, dass alle Lebewesen auf der Erde auch in Zukunft gut leben können.

Ziel 1: Keine Armut

Die Armut überall beenden. Ca. 11 Prozent der Weltbevölkerung leben in extremer Armut. Bis zum Jahr 2030 soll es keine Armut mehr geben.



Ziel 2: Kein Hunger

Kein Mensch soll Hunger haben und alle sollen sich gut ernähren können. Obwohl weltweit genügend Nahrungsmittel hergestellt werden, haben nicht alle Menschen genügend zu essen.



Ziel 3: Gesundheit und Wohlbefinden

In vielen ärmeren Ländern werden Menschen wegen Hunger, schmutzigem Wasser und fehlenden Toiletten krank. Sie sollen Medikamente, sauberes Wasser, gute Luft und eine gesunde Ernährung haben.



Ziel 4: Hochwertige Bildung

Alle Menschen sollten die gleichen Chancen auf eine gleichberechtigte und gute Bildung erhalten und z.B. zur Schule gehen. Denn nur mit Bildung können Menschen ihre politische, soziale und wirtschaftliche Situation verbessern.



Ziel 5: Geschlechter- gleichheit

Alle Menschen sollen - unabhängig von ihrem Geschlecht - gleichbehandelt werden. Frauen sollen die gleichen Rechte wie Männer haben und z. B. im Beruf das gleiche Geld verdienen.



Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitär- einrichtungen

Die sichere Versorgung mit sauberem Wasser z. B. als Trinkwasser oder um sich zu waschen, sowie eine Toilette ist für ein gesundes und würdevolles Leben unbedingt notwendig.



Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Alle Menschen sollen Zugang zu Strom haben, sowie umweltfreundliche und bezahlbare Energie nutzen können. Es soll auch mehr Strom z. B. aus Wind- und Solarenergie bereitstehen.



Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschafts- wachstum

Die Menschen sollen von ihrer Arbeit gut leben können. Und es soll keine Kinderarbeit geben. Die Herstellung von Produkten soll umweltfreundlicher werden, damit es den Menschen und der Erde besser geht.





Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Alle Menschen sollen dort, wo sie leben, genügend Wasser haben, sowie Strom und Internet nutzen können. Auch Straßen zum Transport von Lebensmitteln, Medizin und anderen Produkten sind wichtig.



Ziel 10: Weniger Ungleichheit

Geld und Besitz sind weltweit ungleich verteilt – zwischen den Staaten und innerhalb von Staaten. In vielen Ländern steigt die Ungleichheit weiter an. Das soll sich ändern.



Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Jeder zweite Mensch lebt heute in der Stadt und es werden immer mehr. Damit wir in Zukunft gut leben können, müssen Städte und Siedlungen umweltfreundlicher werden z. B. durch weniger Autos, mehr öffentliche Verkehrsmittel oder mehr Parks.



Ziel 12: Nachhaltige/ Konsum und Produktion

Unser Planet ist nur begrenzt belastbar. Um auch künftig gut leben zu können, müssen wir z. B. unseren Umgang und Konsum von Lebensmitteln und anderen Dingen verändern.



Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Es soll alles Mögliche getan werden, um gegen den Klimawandel zu kämpfen z. B. durch den Einsatz von alternativen Energiequellen. Denn viele Menschen müssen wegen Wirbelstürmen, Dürren und Überschwemmungen ihre Heimat verlassen.



Ziel 14: Leben unter Wasser

Die Ozeane, Meere und deren Lebewesen müssen besser geschützt und erhalten werden. Sie sind eine wichtige Grundlage des Lebens und bieten Nahrung für viele Menschen auf der Welt. Durch Überfischung und Verschmutzung sind die Ozeane gefährdet.



Ziel 15: Leben an Land

Die biologische Vielfalt bildet die Grundlage unseres Lebens. Naturlandschaften sollen besser geschützt und/oder nachhaltig genutzt werden. Denn die Natur ist die Heimat von vielen verschiedenen Tier- und Pflanzenarten und auch von uns Menschen. Zahlreiche Arten sind bedroht.



Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Wenn die Welt gerecht ist, leben wir in Frieden zusammen. Alle Menschen sollen in Frieden und Freiheit leben. Das ist gut für uns alle, die Natur und das Klima. Unabhängige Gerichte sollen überall aufpassen, dass alle die Regeln beachten.



Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Um die 17 Ziele für Nachhaltigkeit zu erreichen, müssen wir weltweit zusammenarbeiten. Wir sollten uns gegenseitig helfen und unterstützen: Regierungen, Organisationen und jeder einzelne Mensch.





Wusstest Du schon...



...dass sich in unserem Abfall viele Schätze verbergen – wertvolle Rohstoffe, die wieder genutzt werden können?

Wenn Rohstoffe aus Abfällen genutzt werden, müssen weniger Rohstoffe aus der Natur entnommen werden. Das nennt man **Recycling**.

So wird zum Beispiel für die Herstellung von Plastik Erdöl verwendet, für Papier werden Fasern aus Holz benötigt. Nicht nur die Förderung dieser Rohstoffe belastet die Umwelt. Bei ihrer Verarbeitung wird außerdem Energie aufgewendet. Deshalb ist es wichtig, den Müll zu trennen, damit z.B. Metall, Kunststoff, Glas und Papier auch wiederverwertet werden können.

Dieser Kreislauf schont unsere Umwelt. Aber auch zu Hause lassen sich viele Dinge kreativ wiederverwenden und das macht sogar Spaß!



Beim sogenannten **Upcycling** kannst Du Dinge wie Klamotten oder alte Milchkartons toll wiederverwerten! Wie wäre es zum Beispiel mit einer coolen Tasche aus einer alten Jeans, einem Portmonee aus Karton oder einem Rennauto aus Klopapierrollen? Im Internet findest Du unzählige tolle Anleitungen für die weitere Verwendung vieler Dinge aus dem Haushalt.

Januar

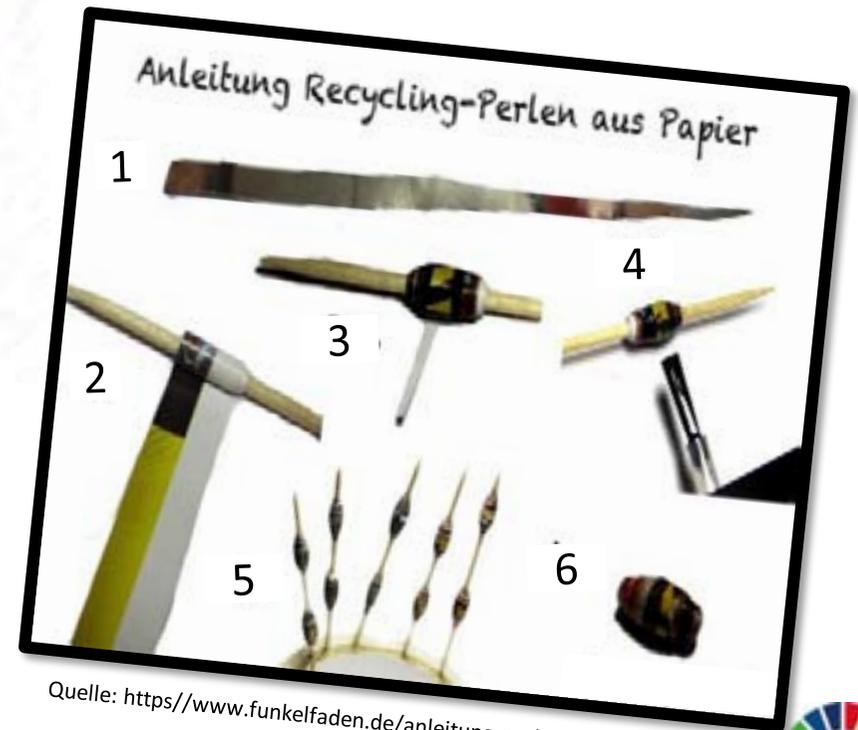
Aus alt mach neu - Werde Schmuckdesigner*in!

Du brauchst:

alte Zeitschriften – am Besten bunt!
Zahnstocher – Klebestift – evtl. Klarlack – Faden



1 Schneide aus den Zeitschriften lange, spitz zulaufende Streifen zurecht. **2** Dann wickle einen Papierstreifen - mit der breiten Seite zuerst – ganz eng um den Zahnstocher. **3** Am Ende klebst Du die kleine Papierspitze mit etwas Klebestift fest. **4** Bei Bedarf kannst Du die Papierperle auch lackieren, damit sie schön glänzt. **5+6** Gut trocknen lassen! Ziehe die Perle vorsichtig vom Zahnstocher ab und fädle sie auf einen Faden auf. **Aus vielen bunten Papierperlen kannst Du Dir eine schöne, einzigartige Kette basteln!**



Quelle: <https://www.funkelfaden.de/anleitung-perlen-aus-papier-basteln/>



1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	



Wusstest Du schon...



...dass in Deutschland 1,7 Millionen geflüchtete Menschen leben? Und wusstest Du, dass sehr viele von ihnen Kinder und Jugendliche sind?

Weltweit haben im Jahr 2019 ca. 80 Millionen Menschen ihr Zuhause und ihr Land verlassen, um woanders ein besseres Leben zu finden.

Menschen fliehen oft wegen Krieg aus ihren Heimatländern. Oder, weil Hitzewellen, Überschwemmungen oder Dürre ihre Ernten oder Häuser zerstört haben.

Geflüchtete kommen oft aus fernen Ländern, wie Syrien, Venezuela oder auch Afghanistan. Ein neuer Anfang in einem Land mit einer fremden Sprache und anderen Gewohnheiten ist oft sehr schwer.



Die Flucht ist oft beschwerlich und nicht ganz ungefährlich. Vor allem für Kinder, Frauen und Senior*innen.



Oft müssen die Geflüchteten lange Zeit in Zeltlagern leben. Hier fehlt es meist an einer nötigen Grundversorgung und Hygienestandards.



Januar

Ein neues Zuhause



Hilf geflüchteten Kindern, Deutschland besser kennenzulernen und sich hier zuhause zu fühlen.

Hast Du noch Kinderbücher oder Hörspiele, die Du verschenken könntest? Das kann **eine große Hilfe beim Lernen der deutschen Sprache** sein.

Organisiere mit Deinen Freund*innen eine **Buchsammlung** in Deiner Schule.

Dann könnt ihr die Bücher z.B. an eine Bibliothek in einem Flüchtlingsheim spenden.



Gemeinsame Kochaktion - über den Tellerrand



Wenn Du noch mehr tun möchtest, könntest Du auch **mit geflüchteten Kindern typische Gerichte aus dem jeweiligen Land kochen.**

Beim Kochen und Essen lernt ihr euch gegenseitig besser kennen und erfährt etwas über die andere Kultur.

Frag Deine Freund*innen, ob sie mitmachen und bittet eure Eltern und eure Schule um Unterstützung für diese Aktion.



16	17 Welttag der Migranten und Flüchtlinge	18	19	20	21	22	23
24	25	26 Welttag der Umweltbildung	27	28	29	30	31

Wusstest Du schon...



...dass ein entwässertes Moor in der Größe eines Fußballfeldes in jedem Jahr so viel Kohlendioxid in die Atmosphäre entlässt wie ein mittelgroßes Auto, das einmal um die Welt fährt?

Der hohe Wasserverbrauch, die falsche Nutzung von Böden und die Vernichtung der Wälder führt auch in Deutschland dazu, dass sich Landschaften verändern - wie zum Beispiel unsere Moore.

Moore werden entwässert, um stattdessen Straßen zu bauen oder Felder und Viehweiden anzulegen. Dadurch trocknen sie aus und verschwinden Stück für Stück. **Moore bestehen aus abgestorbenen Pflanzen und sind große Kohlenstoffspeicher.**

Durch die Entwässerung der Moore werden sehr große Mengen an klimaschädlichen Treibhausgasen z.B. CO₂ oder Methan freigesetzt.

Leider werden auch weltweit sogenannte **Torfmoorwälder abgeholzt und entwässert, um Plantagen anzulegen** für z.B. Ölpalmen.



AHA!!

Der Boden des Moores heißt Torf und kann Feuchtigkeit aufsaugen und speichern - wie ein Schwamm! Moore bestehen zu etwa 95 % aus Wasser, die Erde ist also ständig nass. Deshalb gibt es bestimmte Pflanzen- und Tierarten nur hier. Sie haben sich perfekt an das Leben im Moor angepasst. Leider sind viele dieser Pflanzen wie das Torfmoos und Tierarten wie der Moorfrosch und einige Libellenarten vom Aussterben bedroht.

Februar

Werde Entdecker*in und Botschafter*in des Moores!



Warst Du schon in mal einem Moorgebiet? **Schau doch mal, wo es in Deiner Umgebung ein Naturschutzgebiet mit Mooren gibt!**

Es gibt auch Besucherzentren mit Ausstellungen oder Lehrpfade, wo man viel Spannendes über Pflanzen und Tiere erfahren kann.

Plane doch einen Ausflug mit Deiner ganzen Familie!

Aber bitte achte darauf, die Wege nicht zu verlassen und geh nie alleine ins Moor! Nimm Zeit, eine Lupe und wenn du hast, eine Kamera mit. Erzähle Deinen Freund*innen von Deinen Entdeckungen!



Deine Entdeckungen:



1	2	3	4	5	6	7	8
	Tag der Feuchtgebiete						
9	10	11	12	13	14	15	



Wusstest Du schon...



...dass manche Spiele wie das Fangen, Sich-Verstecken und Fußball auf der ganzen Welt bekannt und sehr beliebt sind?

Alle Kinder spielen gern - aber nicht für alle war und ist das selbstverständlich. Früher mussten auch in Deutschland viele Kinder zu Hause mithelfen und zum Spielen blieb kaum Zeit. Es gab viel weniger Spielsachen und **man nutzte oft Dinge aus dem Alltag** der Erwachsenen wie Seile oder Säcke.

Auch heute gibt es viele Länder, beispielsweise in Afrika oder in Asien, in denen die Kinder mitarbeiten müssen und nur wenig Zeit zum Spielen haben. **Dabei ist Spielen so wichtig! Es macht Spaß, man lernt viel und man bewegt sich.** Außerdem kann man sich auch ohne viele Worte verstehen und Freundschaften schließen.



Es gibt viele Spiele die international sind – so gut wie jedes Kind auf der Welt kennt sie.



Februar



Entdecke spielend die Welt!

Probier doch mal gemeinsam mit Deinen Freund*innen ein Spiel aus einem anderen Land aus.

Wie wäre es zum Beispiel mit diesem hier aus Afghanistan:

Torwächter*in

Ihr braucht dafür: einen Ball und mehrere Mitspieler*innen
Bildet einen Kreis und stellt die Beine so auseinander, dass Eure Füße die Füße der Nachbarn berühren. Ein Kind, das zuvor ausgewählt wurde, steht mit dem Ball in der Kreismitte. Es versucht nun, den Ball zwischen den Füßen eines Kindes hindurch zu werfen. Dies aber muss schnell seine Beine schließen, um den Ball zu fangen. Schafft es dies nicht, wird es als nächstes Werfer*in in der Mitte.

Ein paar nette Mitspieler*innen und vielleicht ein paar kleine Hilfsmittel wie Stöcke, Steine oder Leere Dosen - für viele Spiele braucht man nicht viel!

Frag mal Deine Eltern oder Großeltern, wie und womit sie in ihrer Kindheit gerne im Hof, im Garten oder im Wald gespielt haben. Ob Gummistiefel oder Tauziehen - Du wirst staunen, wie viele Ideen da zusammenkommen!



16	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27 Kinderspiel-Tag	28	29	

März

Werde Wassersparbotschafter*in!

Gestalte einen Wasserspar-Aufkleber aus Papier oder Pappe mit doppelseitigem Klebeband auf der Rückseite. **Verschenke ihn an Deine Freund*innen und frag auch, ob Du sie in der Schule zum Beispiel im Toilettenraum aufkleben darfst.**



Rede mit Deiner Familie oder mit anderen über das Thema Wasser und erkläre, das **auch in Produkten des Alltags sehr viel Wasser steckt** z.B. Kleidung, Papier, Gemüse, dass man gar nicht sieht. Überlegt Euch gemeinsam, **wo man noch Wasser sparen könnte**, hier und auf der ganzen Welt!



Tipps zum Wassersparen:

- Wasser abdrehen beim Zähneputzen, Hände Einseifen und beim Einseifen unter der Dusche
- Duschen statt Baden oder „Katzenwäsche“ am Waschbecken
- Spartaste bei der Klospülung benutzen
- Salat und Obst in einer Schüssel waschen und mit dem Wasser Blumen gießen
- Obst und Gemüse aus der Region kaufen statt aus anderen Ländern
- Weniger neue Kleidung kaufen
- Recyclingpapier benutzen



1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	

Wusstest Du schon...



...dass 3 Milliarden Menschen weltweit keine Möglichkeit haben, sich zuhause die Hände zu waschen? Aber jeder Mensch in Deutschland verbraucht im Durchschnitt 125l Wasser am Tag!

Ohne Wasser gäbe es kein Leben auf der Erde, denn **alle Lebewesen brauchen Wasser**. Sauberes Wasser ist Teil unserer Ernährung und unserer Hygiene.

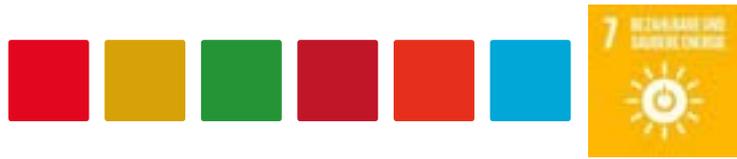
Auch in der Landwirtschaft und in Fabriken wird viel Wasser verbraucht. In einem T-Shirt stecken z.B. 2000l Wasser – von der Bewässerung der Baumwolle über die Herstellung und den Transport!

Für Pflanzen und Tiere ist Wasser vor allem Nahrung und für manche Arten ihr Lebensraum, zum Beispiel das Meer. **Sauberes Wasser ist also für alle sehr wichtig und wertvoll.**



Nicht alle Menschen auf der Welt haben genügend sauberes Wasser zum Trinken, um sich zu waschen oder auch für die Toilette. In vielen Ländern herrscht großer Wassermangel





Wusstest Du schon?



Einmal im Jahr schalten Menschen auf der ganzen Welt für eine Stunde ihr Licht aus. Damit wollen sie zeigen, dass ihnen Klimaschutz wichtig ist.



Es wird immer wärmer auf der Erde. Das bedroht das Leben von Menschen und Tieren auf der ganzen Welt.



Eigentlich hatten sich die Länder in einem Klimaabkommen geeinigt, die Erderwärmung zu stoppen. Unter anderem soll z.B. Strom nicht mehr durch das Verbrennen von Kohle und Erdöl gewonnen werden, sondern klimafreundlich mit z.B. Windrädern oder Sonnenenergie.

Doch es passiert nicht genug und viele Menschen sind sehr unzufrieden damit. Deshalb möchten sie mehr auf das Thema Klimaschutz aufmerksam machen!



Auch die Fridays for Future Bewegung um Greta Thunberg möchte darauf aufmerksam machen, dass den Jugendlichen Klimaschutz sehr wichtig ist. Ihr globaler Klimastreik 2019 war eine der größten Demonstrationen der Welt!

März



Licht aus – Schalt mal ab!



Beteilige Dich mit Deinen Eltern an der **“Earth Hour”** und **schalte am 27.3. ab 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht aus**. Am besten gemütlich mit Kerzenschein, Tee und Keksen.

Erzähle auch Deinen Freund*innen davon! **Achte auch tagsüber darauf, die Lichter auszumachen**, die Du nicht brauchst!

Zur Erinnerung kannst Du Dir kleine, bunte Zettel an die Lichtschalter kleben!



Bei der „Earth Hour“ machen viele Länder, Städte und Kommunen mit und schalten an ihren Wahrzeichen am letzten Samstag im März das Licht aus.

**Täglich zu Hause Strom sparen?
Ganz einfach!**

- Licht aus, wenn niemand im Raum ist
- ungenutzte Ladegeräte von der Steckdose abziehen
- bei Geräten Standby ausschalten



16	17	18	19	20	21	22 Weltwassertag	23
24	25	26	27 Earth Hour 2021	28	29	30	31

Wusstest Du schon...



...dass jeder Mensch in Deutschland durchschnittlich ca. 95 g Zucker pro Tag zu sich nimmt? Das sind tatsächlich ca. 48 Zuckerwürfel!

Wir alle lieben Zucker, denn er gibt uns Energie und macht uns glücklich. Aber viele von uns nehmen zu viel Zucker zu sich. Woran liegt das? Sobald die Energie abnimmt, möchte unser Körper mehr davon haben.

Als Geschmacksverstärker versteckt sich Zucker auch in vielen Lebensmitteln, dann schmecken wir sie intensiver. Aber durch zu viel Zucker können wir krank werden und zum Beispiel **Übergewicht oder Karies** bekommen.



Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt max. 50g Zucker (ca. 25 Zuckerwürfel) **pro Tag für Erwachsene** und 25g Zucker (ca. 12 Zuckerwürfel) **für Kinder.**



April



Achtung Zuckeralarm!

Auch viele nicht süß schmeckende Lebensmittel enthalten Zucker. Mach Dich auf **die Suche** und spüre im Supermarkt oder zu Hause den **versteckten Zucker in mindestens 5 Lebensmitteln auf!**

Was denkst Du – weshalb enthalten diese Lebensmittel Zucker?

Wenn Du Lust auf eine zweite Aktion hast, versuche mit Deiner Familie zusammen **einen Tag mit weniger Zucker** oder sogar **ganz ohne Zucker** zu schaffen. Und echte Profis können gerne mal eine zuckerfreie Woche ausprobieren!

Probiere doch mal eigene Rezepte aus!

Himbeer-Blitz-Eis (4 Portionen)

- Großen Mixbecher oder hohe Schüssel bereitstellen
- 300 g gefrorene Himbeeren und
- 200 g Naturjogurt dazu geben.



Und jetzt: alles in einem Mixer oder mit einem Pürierstab mixen! Kurz und stark!
Das Eis ist jetzt soft und cremig – wer es etwas fester mag, sollte das Himbeer-Blitz-Eis nochmals für eine kurze Zeit in den Gefrierschrank geben.

Das Blitz-Eis könnt ihr natürlich auch mit anderen gefrorenen Beeren z.B. Erdbeeren ausprobieren.

Lass es Dir schmecken!



1	2	3	4 Weltgesundheitsstag	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	



Wusstest Du schon...



...dass es in ganz Deutschland 73 Millionen Fahrräder gibt? Das ist fast 1 Fahrrad für jede Person.

In Berlin legt jede*r im Durchschnitt immerhin **die Hälfte seiner Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad** zurück. Zum Beispiel Wege in die Schule, zu Freund*innen, zum Sport oder zur Arbeit. Das ist sehr gut, denn Fahrrad fahren belastet die Luft nicht mit Abgasen und **ist deshalb gut für unsere Umwelt.**

Trotzdem gibt es immer noch 1,4 Millionen Autos in Berlin, die fast jeden Tag bewegt werden. Durch Lärm und CO2 schadet das dem Klima und der Umwelt. **Je öfter wir mit dem Rad fahren statt mit dem Auto, desto besser ist das für die Erde.**



Wusstest du schon, dass Fahrrad fahren gesund ist und entspannt? Du hast noch kein Fahrrad? Auf Fahrradflohmärkten kannst du ein gebrauchtes Fahrrad günstig kaufen.



April

Werde Fahrradbotschafter*in!

Nimm mit Deinen Eltern an der „critical mass“ - einer Radtour durch die Stadt - teil und mach dadurch auf das Rad fahren aufmerksam.

Oder ihr unternimmt einen Familienausflug mit dem Fahrrad ins Umland mit einem leckeren Picknick? Hast Du schon mal einen Radwanderweg in der Stadt ausprobiert?

Gibt es eigentlich genügend **sichere Fahrradwege** in Deiner Umgebung? Wenn nicht, wie könntet ihr Euch für mehr Radwege einsetzen? Überlege doch mal gemeinsam mit Deiner Familie.



Geplante Touren



16	17	18	19 Fahrradtag	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	



Wusstest Du schon...

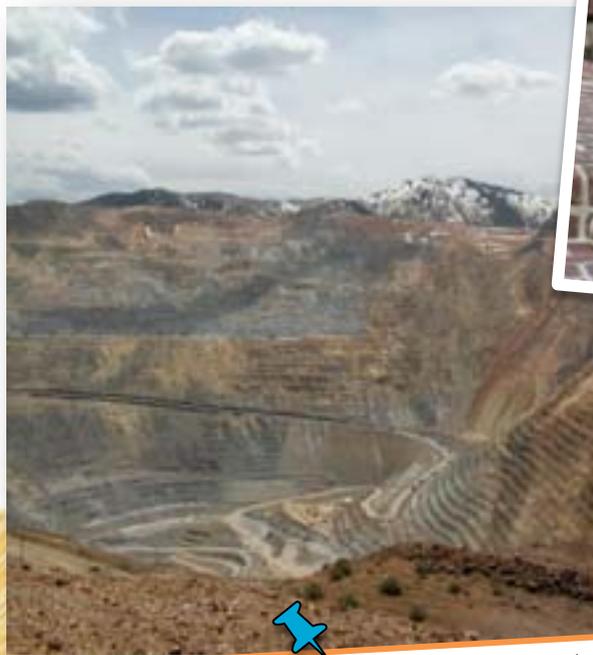


...dass in einem einzigen Smartphone 60 verschiedene Rohstoffe aus aller Welt stecken, darunter viele seltene Metalle wie z. B. Kupfer und Gold!

Viele Menschen können sich ein Leben ohne ihr Handy gar nicht mehr vorstellen. Aber die wenigsten wissen, **dass die Herstellung eines Handys die Natur und die Menschen belastet!**

Für die Herstellung eines Handys werden viele Rohstoffe benötigt. Um diese abzubauen, werden Regenwälder abgeholzt. In Fabriken werden dann die Handys zusammengebaut. Dort arbeiten die Menschen meist sehr viel für wenig Geld.

Außerdem wird für die Herstellung, Nutzung und Entsorgung eines Handys jede Menge Energie und Wasser verbraucht.



In der Bingham Canyon Mine, (USA), eine der größten menschengemachten Gruben der Welt, werden unter anderem die Rohstoffe Kupfer, Silber und Gold abgebaut.



Am Ende ist jedes Handy ein Wertgegenstand und kein Abfall - auch wenn es kaputt ist! Doch die meisten Handys landen leider auf dem Müll und werden nicht wiederverwertet.



Mai



Werde Handywächter*in!

Plane und gestalte mit Deiner Familie einen handyfreien Tag!

Sperrt Eure Handys in eine Kiste und macht Euch gemeinsam einen schönen Tag - am besten auch ohne Computer und Fernsehen! Schaut doch mal, was Eure Spielekiste so hergibt oder geht zusammen raus in die Natur. Ihr werdet sehen: **Am Ende des Tages habt Ihr bestimmt gute Laune und auch gar nicht viel verpasst!**

Was steckt in einem Handy eigentlich so alles drin?

Zerlegt mal ein altes Gerät in seine Einzelteile und schaut Euch diese genauer an.

Was kannst Du noch tun?

- Kaufe möglichst ein gebrauchtes Handy
- Nutze Dein Handy so lange wie möglich
- Lass Dein Handy reparieren anstatt ein neues zu kaufen
- Bring Dein kaputtes Handy zu einer Recyclingstelle
- Spende Dein altes Handy an eine Organisation zur Rettung des Regenwaldes
- Organisiere in Deiner Schule eine Sammelaktion für kaputte Handys



1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	Tag der Familie



Wusstest Du schon...



...dass weltweit etwa 80 Prozent aller Blütenpflanzen von Insekten bestäubt werden? Die wichtigsten Bestäuber sind Wild- und Honigbienen.

Bienen fliegen von Blüte zu Blüte, um Nektar und Pollen als Nahrung zu sammeln. Dabei bestäuben sie viele andere Blütenpflanzen. Neben den Bienen leisten auch andere Insekten wie Schmetterlinge, Fliegen, Wespen oder Käfer ihren Beitrag. **In Deutschland leben außer der Honigbiene noch ca. 550 andere Wildbienenarten.**

Ohne die fleißigen Bienechen würde es vor allem an Obst und Gemüse fehlen. Denn **ohne Bestäubung wachsen die Früchte entweder gar nicht, oder sie bleiben kleiner.** Die Bienen spielen also eine sehr wichtige Rolle bei der Ernährung der Menschen. Sie sichern aber auch die Vielfalt und das Überleben zahlreicher Wildpflanzen! Leider sind auch in Deutschland viele Insektenarten, wie z.B. die Wildbienen, bedroht.



Verrückt aber wahr! Weil es in China nicht mehr genug Bienen gibt, müssen dort Obstbäume auch mit der Hand bestäubt werden. Dabei balancieren Arbeiter*innen durch Baumkronen und sorgen mit einem Pinsel für die Bestäubung.

AHA!!



Ohne Bienen würde es uns ganz schön an Obst und Gemüse fehlen!

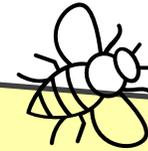


Mai

Werde Bienenschützer*in!

Mit einem Kräutergarten kannst auch Du zum Schutz der Bienen beitragen. Er findet überall Platz: in einem Beet, im Balkonkasten oder auf dem Fensterbrett. Die frischen, blühenden Kräuter wie z.B. Basilikum, Minze, Thymian oder Schnittlauch schmecken nicht nur Dir lecker, sie sind auch für viele Bienenarten eine tolle Nahrungsquelle.

Du möchtest noch mehr tun? Dann baue doch mit Deinen Eltern gemeinsam ein Wildbienenhotel.



Lege einen kleinen Kräutergarten an

Du brauchst: Blumenerde, Samentütchen, einen Pflanzkasten (noch besser: alte Dosen oder eine bunt bemalte alte Kiste) und Schildchen für die Beschriftung. Beachte bitte die genaue Anleitung auf den Samentütchen, damit die Kräuter gut wachsen!

Tipp: Es gibt auch Samenmischungen mit extra bienenfreundlichen Pflanzen.



16	17	18	19	20 Weltbienentag	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31



Wusstest Du schon...



...dass der größte Teil der Kinderspielsachen in China produziert und aus Plastik hergestellt wird?

Bei der Produktion geht es **oft leider nicht fair und nachhaltig** zu. Die Arbeit in den Fabriken in China und anderen Ländern Südostasiens ist sehr anstrengend. Die Menschen müssen meist 12 oder mehr Stunden am Tag arbeiten. Die Löhne sind sehr niedrig – das Geld reicht oft kaum zum Überleben. Nicht selten müssen Kinder ihre Familien bei der Herstellung unterstützen und können deshalb nicht zur Schule gehen.

Leider müssen die Hersteller nicht angeben, in welchem Land das Spielzeug produziert wurde. Einige tun es jedoch freiwillig. Natürlich gibt es auch Plüschtiere oder Dinge aus Holz zum Spielen, die in Deutschland hergestellt werden! Achte beim nächsten Besuch im Geschäft einmal darauf!



Das Siegel der WFTO (World Fair Trade Organisation) und der „Blaue Engel“ verraten Dir, dass Dein neues Lieblingsspielzeug fair und umweltgerecht produziert wurde.



Juni

Organisiere eine Spielzeug-Tauschbörse!

Schau Dir Dein Spielzeug mal in Ruhe an. Sicherlich ist etwas dabei, das Dir nicht mehr gefällt, aber noch nicht kaputt ist?

Frag Deine Freund*innen oder Deine Mitschüler*innen, ob sie etwas tauschen möchten! Organisiert gemeinsam eine Spielzeug-Tauschbörse an Eurer Schule!

Das macht Spaß, schont die Umwelt und den Geldbeutel.

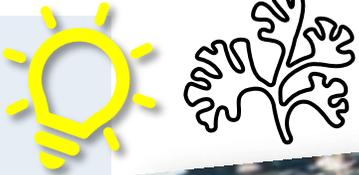
Über Spielzeug-Spenden freuen sich übrigens auch Kindergärten und Kinderheime in Deiner näheren Umgebung!



1	2	3	4	5	6	7	8
Internationaler Kindertag					Tag des Meeres		
9	10	11	12	13	14	15	



Wusstest Du schon...

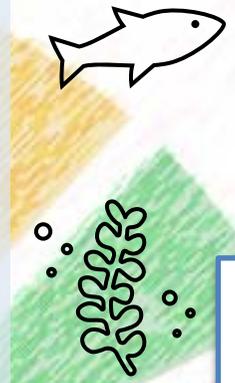


...dass pro Jahr weltweit 300 Millionen Tonnen Plastik produziert werden? Mehr als 10 Millionen Tonnen davon landen als Müll im Meer.

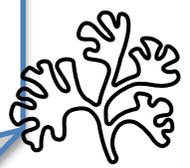
Mikroplastik besteht meistens aus winzigen **Kunststoffteilchen, die kleiner als 5 Millimeter** sind. Sie entstehen, wenn sich größere Plastikteile z. B. aus Verpackungen auflösen. Mikroplastik entsteht aber **auch durch das Waschen von Kleidung aus Kunstfaser** oder durch den Gummiabrieb von Autoreifen auf der Straße.

Auch **in vielen alltäglichen Produkten** wie Duschgel ist es als Zusatzstoff enthalten. Die winzigen Plastikteilchen werden in Wasserkläranlagen nicht herausgefiltert. So gelangen sie ins Grundwasser und am Ende in die Meere.

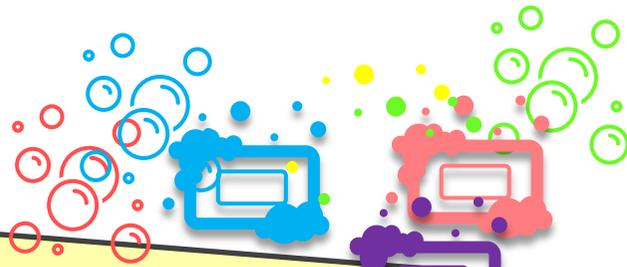
Mikroplastik hat also große Folgen für die Ökosysteme, die Tiere und auch für unsere Gesundheit!



. viele Meerestiere halten Plastik für Nahrung und werden krank oder sterben daran. über unsere Nahrung, z. B. Fisch, nehmen auch wir Menschen das Mikroplastik wieder auf



Juni



Werde Plastikdetektiv*in!

Gehe in einen Supermarkt oder mach Dich zu Hause auf die Suche. **Finde 5 Produkte mit verstecktem Mikroplastik!** Nimm vor allem Produkte wie z. B. Duschgel, Hautcreme, Wasch- und Reinigungsmittel unter die Lupe.

Tipp: Mikroplastik versteckt sich auf der Zutatenliste hinter Bezeichnungen wie z.B. Polyethylen (PE), Polypropylen (PP) oder Polyamid (PA). Kannst Du auch Produkte entdecken, auf denen steht: „Frei von Mikroplastik“ oder „Ohne Mikroplastik“?

Erzähle Deinen Freund*innen und Deiner Familie davon. Gemeinsam könnt Ihr versuchen, Plastik zu vermeiden und Alternativen zu benutzen. Macht doch zum Beispiel mal „Badebomben“ selber. Viele Ideen zu Plastikalternativen findest Du mit deinen Eltern z.B. unter www.smarticular.net

Bunte Knetseife selber machen. (Zutaten für 3 Kugeln)

- 250 g Speisestärke
- 200 ml Flüssigseife oder Duschgel (ohne Mikroplastik)
- 3 Messerspitzen Lebensmittelfarbe

1. Speisestärke mit der Hälfte der Flüssigseife mischen. Nach und nach die andere Hälfte dazugeben, damit sich keine Klümpchen bilden.
2. Sobald sich die Seife gut kneten lässt, kannst du sie einfärben.
Wichtig: Nur ganz wenig Farbe nehmen, damit die Knete nicht abfärbt.

Viel Spaß mit Deiner Knetseife beim Duschen oder Händewaschen!



16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	



Wusstest Du schon...



...dass allein in Deutschland jeder Mensch durchschnittlich ca. 5,7 kg Schokoladenwaren pro Jahr verputzt?! Schokolade ist in vielen Teilen der Welt eine beliebte Süßigkeit!

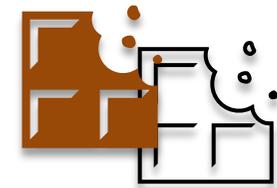
Für die Herstellung von Schokolade wird Kakao benötigt und dieser wird aus der Kakaobohne gewonnen. **Die Kakaobohnen werden meist von Kleinbauern aus dem Regenwald, wie etwa in Westafrika, angebaut und geerntet.** Doch die Bauern werden für ihre Arbeit meist sehr schlecht bezahlt. Viele Menschen leben trotz ihrer anstrengenden Arbeit in Armut!

Auch hier gibt es eine tolle **Alternative: Fair-Trade-Schokolade.** „Fair Trade“ heißt übersetzt Fairer Handel. Das bedeutet, dass die Kleinbauern mehr Geld für ihre Arbeit bekommen, es keine Kinderarbeit gibt und die Menschen unter anderem beim Bau von Schulen unterstützt werden.



Kakaobohnen sind eigentlich bitter und leicht scharf. Bis daraus Schokolade wird, muss die Bohne fermentiert, getrocknet und gemahlen werden.

Juli



Werde Schokodetektiv*in!

Gehe in einen Supermarkt oder mach Dich gleich zu Hause auf die Suche. **Findest Du 5 Produkte mit dem Fair-Trade-Siegel, z. B. Schokolade, Kakao oder Kekse?** Oder kannst Du auch **andere Siegel** auf Produkten mit Kakao finden? Wie heißen diese?

Was fällt Dir noch auf? Schokolade ist oft viel zu billig. Wenn eine Tafel nur 39 Cent kostet, können die Kakaobauern natürlich nicht von ihrer Ernte leben.

Kleiner Tipp: Auch Kaffee gibt es aus fairem Handel! Das ist vielleicht für Deine Eltern interessant!

5 Produkte mit Fair-Trade-Siegel

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____



1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	Tag der Schokolade



Wusstest Du schon...



...dass männliche Delfine in der australischen Shark Bay schon in ihrer Jugend Freundschaften schließen, die ein Leben lang halten?

Wir alle brauchen Freundschaften. **Denn Freund*innen mögen einander und vertrauen sich.**

Wenn Du Streit mit anderen hast, helfen sie Dir, indem sie zu Dir stehen. Du kannst mit ihnen zusammen lachen und vieles teilen und wenn Du traurig bist, können Deine Freund*innen Dich trösten. Seid Ihr euch nicht einig, versucht Ihr, eine Lösung zu finden, damit Ihr euch nicht zerstreitet.

Je mehr Freundschaften es auf der Welt gibt, desto mehr Frieden gibt es also. Und: Gemeinsam seid Ihr stark! **Mit Freund*innen zusammen kannst Du Ziele erreichen, die Du alleine nicht schaffen würdest!**





AHA!!

Sei eine gute Freund*in!

Am 30. Juli ist der Tag der Freundschaft. **Mach Deiner besten Freundin oder Deinem besten Freund diese Woche eine Freude!**

Überleg mal: Was mag sie/er gerne? Oder biete deiner Freund*in Hilfe bei etwas an, das zu zweit besser zu schaffen ist. Kennst Du sie/ihn wirklich gut? Gibt es etwas, das Du noch nicht gefragt hast? Überleg Dir verrückte Fragen für ein Interview. **Zeig, dass Dir eure Freundschaft wichtig ist!**



Auch Staaten schließen Freundschaften miteinander. So vereinbart die Europäische Union Verträge mit anderen Staaten, die den Frieden und die gegenseitige Unterstützung sichern sollen. Gemeinsam setzen sie sich z.B. für den Umweltschutz ein.



16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30 Tag der Freundschaft	31

Wusstest Du schon...



...dass jeder Mensch in Deutschland durchschnittlich ca. 200 kg Verpackungsabfall im Jahr verursacht? Und der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt immer weiter zu!

Papier, Plastik, Glas – das alles sind Verpackungsmaterialien, die am Ende im Müll landen. **In Deutschland wird viel Verpackungsmüll wiederverwertet**, das bedeutet, es wird z.B. aus Altpapier neues Recyclingpapier gemacht. Am Besten ist es aber, Verpackungen so gut wie möglich zu vermeiden. Aber das ist gar nicht so einfach, denn die meisten Dinge – sogar Obst und Gemüse – sind heute irgendwie verpackt.

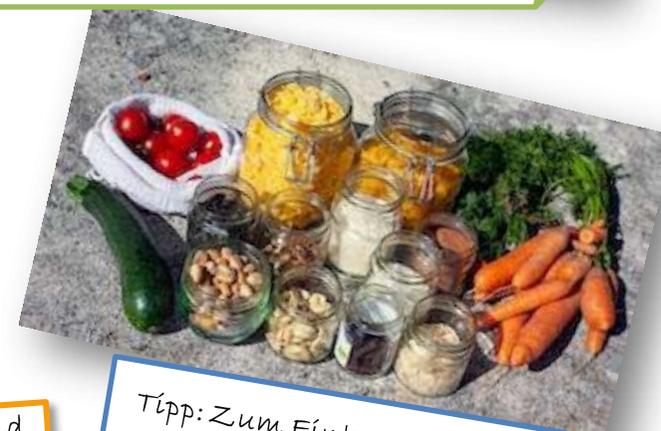
Leider landet dann der Müll auch häufig im Park, am Strand oder sogar im Meer. Das ist sehr schlimm für die Umwelt, die Tiere und auch für uns Menschen. Es gibt also **jede Menge Gründe, weniger Plastik zu verbrauchen!**



Unsere Umwelt leidet unter dem vielen Müll sehr. Besonders viel Verpackungsmüll fällt an, wenn wir unterwegs essen und trinken.



Gute Nachricht: In Deutschland sind seit dem 3. Juli 2021 einige Produkte aus Plastik verboten, z. B. Wattestäbchen, Besteck und Trinkhalme.



Tipp: Zum Einkaufen eigene Taschen und Gefäße mitbringen.



August



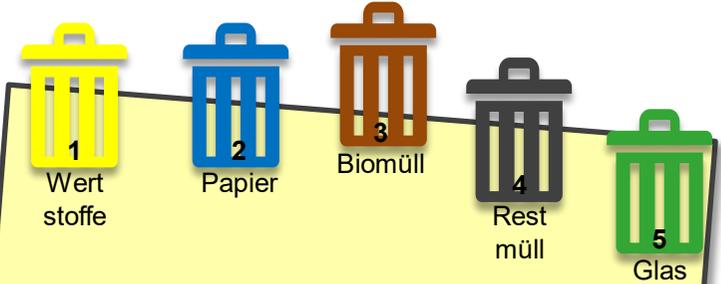
Werde Müll-Detektiv*in!

Gehe in einen Supermarkt oder mach Dich zu Hause auf die Suche.

Welche Lebensmittel findest Du, die in Plastik verpackt sind? Finde 5 Lebensmittel, die man alternativ auch ohne Plastikverpackung kaufen könnte wie z.B. Joghurt im Glas statt im Plastikbecher!

Du möchtest noch mehr tun? Dann organisiere mit Deinen Freund*innen gemeinsam eine **Müllsammel-Aktion** in Deiner Straße oder auch im Park.

Lösung: 1:c;f,i 2:a,d 3:b,h 4:e,j 5:g
Kaugummi besteht überwiegend aus Kunststoff und gehört nicht in die Biotonne!

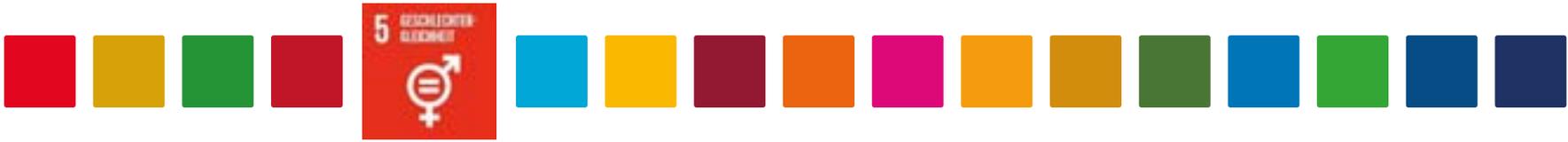


Quiz: Für die Tonne!
Was kommt in welche Mülltonne?

- a. Eierkarton
- b. Teebeutel
- c. Dose
- d. zerknülltes Papier
- e. Windeln
- f. Shampooflasche
- g. Leere Flasche oder Glas (kein Pfand!)
- h. Kartoffelschalen
- i. Getränkeverpackung
- j. Kaugummi



1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	



Wusstest Du schon...



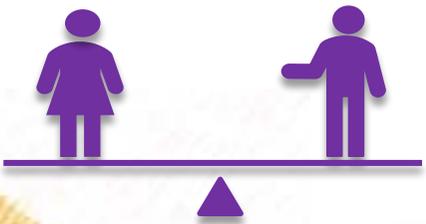
...dass am 26. August 1920 die Frauen in Amerika das Recht erhielten, wählen zu gehen? Daran erinnert jedes Jahr der Frauen-Gleichstellungstag am 26. August.

Immer wieder in der Geschichte gibt es zahlreiche Beispiele von Frauen, **die sich für ihre Rechte stark gemacht** haben. Sie haben zum Beispiel für ihr Recht gekämpft, wählen zu dürfen. Und auch dafür, **selbst entscheiden** zu können, wen sie heiraten oder welchen Beruf sie ausüben möchten.

Noch heute gibt es Bereiche in denen Frauen benachteiligt werden. Zum Beispiel im Beruf – sie verdienen oft weniger Geld als Männer.



In England nahmen vor mehr als 100 Jahren Frauen den Kampf für mehr Rechte auf. Diese sogenannten Suffragetten haben über 20 Jahre für ihr Wahlrecht gekämpft. Viele von ihnen mussten ins Gefängnis: Eine dieser Kämpferinnen war Millicent Fawcett, die mit einer Statue in London geehrt wurde.



Auch heute gibt es noch viele Frauenrechtsbewegung.

August

Werde Ausstellungsmacher*in!



Organisier mit Freund*innen eine kleine Ausstellung zum Thema Gleichberechtigung!

Informiert Euch zunächst über **starke Mädchen und Frauen in der Geschichte**, z. B. in der Bibliothek oder im Internet oder schaut Euch dazu gemeinsam Filme an (zum Beispiel "Merida", "Mulan" oder aber auch "Billy Elliot – I will dance").

Organisiert mit diesem Material eine kleine Ausstellung: Gestaltet bunte Plakate, tragt passende Fotos und Bilder zusammen und überlegt auch, welche Gegenstände etwas über starke Frauen erzählen könnten.



Kennst Du Pippi Langstrumpf?

Seit mehr als 70 Jahren werden die Bücher der schwedischen Autorin Astrid Lindgren gern und viel gelesen, weil Pippi ein freches, selbstbewusstes und starkes Mädchen ist.



16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26 Frauen-Gleichstellungstag	27	28	29	30	31



Wusstest Du schon...



...dass Schokoriegel, Nuss-Nougat Cremes, Pizza, Kerzen und Duschgel etwas gemeinsam haben? In diesen und vielen anderen Produkten, die Du aus Deinem Alltag kennst, steckt Palmöl.

Palmöl wird aus den Früchten und Kernen der Ölpalme gewonnen. Um Anbauflächen für die riesigen Ölpalmen-Plantagen zu schaffen, werden in Südostasien, Südamerika und Afrika große Gebiete des **Regenwaldes gerodet**.

Wusstest Du, dass die Zerstörung der Regenwälder viele Tier- und Pflanzenarten bedroht, z.B. den Lebensraum des Orang-Utans auf Borneo und Sumatra?

Die Regenwälder dieser Erde sind zudem ein besonders wichtiger Speicher für das Treibhausgas Kohlendioxid (CO²). Bei der **Zerstörung der Wälder** wird sehr viel CO² freigesetzt, das führt zum Klimawandel. Der Schutz der Regenwälder ist also gleichzeitig auch **Klimaschutz!**

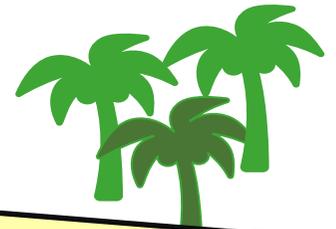


Hier siehst Du die Ernte einer Palmölplantage, das Fruchtfleisch und den Palmkern.



Orang-Utans sind akut vom Aussterben bedroht und stehen auf der **Roten Liste** gefährdeter Arten der Weltnaturschutzunion IUCN

September



Werde Palmöl-Detektiv*in

Gehe in einen Supermarkt oder mach Dich zu Hause auf die Suche. **In welchen Lebensmitteln entdeckst du Palmöl?** Nimm am besten eine Lupe mit und finde 5 Produkte! Eine kleine Hilfestellung: Wo Palmöl drinsteckt, muss auch Palmöl draufstehen – seit Ende 2014 ist das ein Gesetz zur Kennzeichnung von Lebensmitteln. Schau genau auf die Zutatenlisten und suche auch nach Produkten, die „Palmfett“ enthalten. Auch deine Freunde und Eltern werden staunen, wo Palmöl überall zu finden ist!

Gibt es überhaupt Schokoaufstriche ohne Palmöl?

Probiere doch mal eigene Rezepte aus!

Tipp: Für Drogerieartikel wie Duschgels und Cremes brauchst Du eine Scan-App, um Palmöl zu finden.

Schoko-Nuss-Brottaufstrich

(Rezept für 1 kleines Schraubglas)



- 200 g gemahlene Haselnüsse
- 1 Prise Salz
- 3 Esslöffel Sonnenblumen- oder Kokosöl
- 2-3 Esslöffel Kakaopulver
- 1/2 Teelöffel Vanillezucker
- 3 Esslöffel flüssiger Honig oder Ahornsirup

Gib alle Zutaten in eine Schüssel und verrühre sie gut.
Fülle die Schoko-Nuss-Creme in saubere Gläser mit Deckel und bewahre sie im Kühlschrank auf.

Lass es dir schmecken!



1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	Tag der Tropenwälder



Wusstest Du schon...



...dass Deutschland eine Demokratie ist? Die Bürger*innen dürfen durch Wahlen entscheiden, welche Politiker*innen und welche Partei für sie wichtige Entscheidungen trifft. Doch warum ist das so wichtig?

Die wichtigste Wahl in Deutschland ist die Bundestagswahl. **Alle 4 Jahre dürfen die Bürger*innen ab 18 Jahren darüber entscheiden, welche Partei zukünftig unser Land regiert.**

Die Parteien müssen vorher sagen, welche Dinge sie ändern wollen und was ihnen wichtig ist. Das steht in den **Parteiprogrammen**, die jede Partei erstellt. Dabei haben die Parteien sehr unterschiedliche Vorstellungen davon, was ihnen wichtig ist. Gerade beim den **Themen Klima- und Umweltschutz** gibt es sehr große Unterschiede.

Freie, eingeschränkt freie und unfreie Staaten
Nach Staaten, 2012



Quelle: Freedom House, Freedom in the World 2012
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
Kunsthochschule für politische Bildung, 2012, www.kpb.de

Nur in 50 % aller Länder dürfen die Menschen frei wählen. Oft mussten Sie erst lange für ihr Recht auf freie Wahlen kämpfen.

AHA!!

Auch wenn Du noch nicht 18 Jahre alt bist, kannst Du wählen gehen. Auf der Internetseite www.u18.org organisieren Kinder eine Woche vor der Bundestagswahl eigene Wahlen. Schau doch mal nach, ob auch Du in Deiner Gegend an einer Wahl teilnehmen kannst.



September

Du hast die Wahl!

Damit man auch genau die Partei wählt, die sich für seine eigenen Interessen einsetzt, ist es sehr wichtig, sich **vorher gut zu informieren**.

Schau doch mal gemeinsam mit Deinen Eltern, welche Parteien sich besonders für das Thema Klimaschutz und Umweltschutz einsetzen.



16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	

Bundestagswahl 2021



Wusstest Du schon...



...dass allein in Deutschland 48.000 verschiedene Tierarten leben und dass 7.000 dieser Arten gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht sind?

Jede Tierart und jede Pflanzenart ist wichtig für eine gesunde Umwelt. **Das Zusammenleben der Arten ist eng aufeinander abgestimmt und jede Art übernimmt eine Funktion.**

Mücken zum Beispiel sind Nahrung für Vögel. Sterben die Mücken aus, fehlt den Vögeln ein Teil ihrer Nahrung. Die Vögel fressen aber auch Früchte und verbreiten deren Samen beim Ausscheiden. So können neue Pflanzen wachsen.

Es ist also wichtig, dass der Lebensraum für alle Tiere und Pflanzen erhalten bleibt. Dazu gehören, Flüsse, Seen und Meere, Wälder, der Boden und die Luft.



In Deutschland gehören z.B. Fischotter, Feldhamster, Bienen, Störche und viele Schmetterlinge zu den bedrohten Arten. Weltweit sind z.B. Orang-utans, Flachlandgorillas, Königstiger, Eisbären, Flusspferde und Monarchfalter vom Aussterben bedroht. Kennst Du noch mehr bedrohte Arten?



Oktober

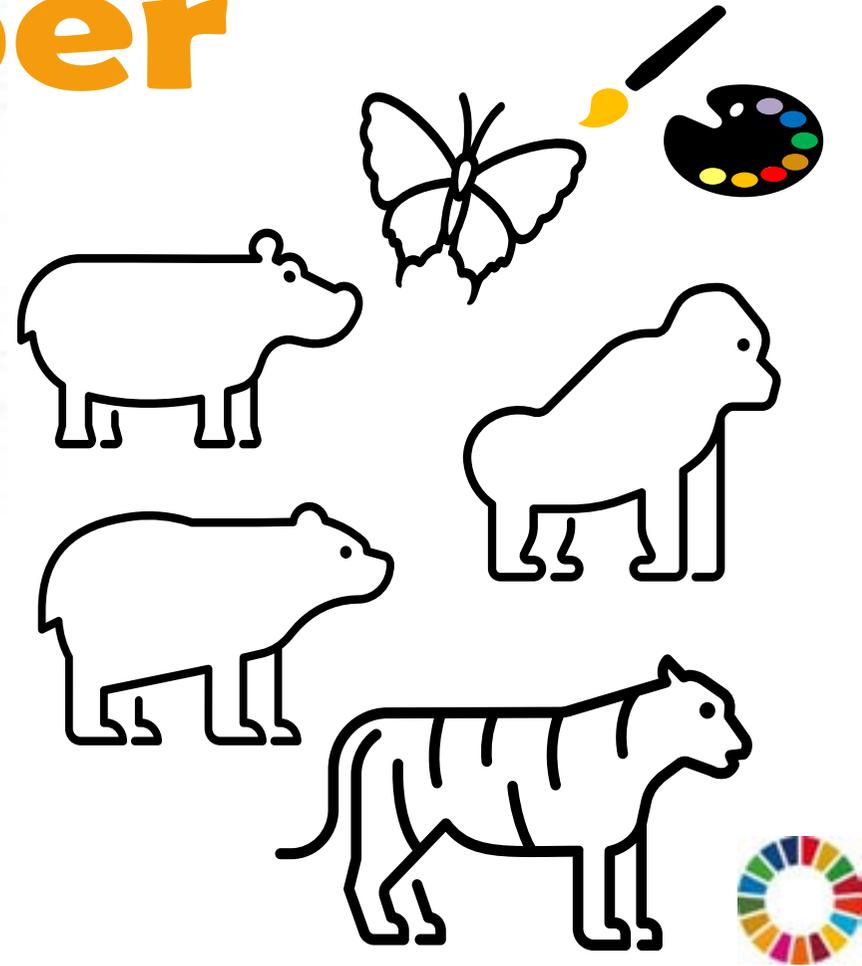


Werde Tierbotschafter*in

Mache mit Deinen Freund*innen zusammen verschiedene bedrohte Tierarten. Wenn Ihr aus den Bildern Postkarten oder Kalender bastelt, könnt Ihr diese verschenken und so **auf die Bedrohung dieser Tierarten aufmerksam machen.**

Vielleicht könnt Ihr auch in der Schule über dieses Thema sprechen oder eine kleine Bilderausstellung organisieren?

Tipp: Fotos und Infos von den Tieren findest Du z.B. im Tierlexikon oder im Internet auf der sogenannten „Roten Liste“ der gefährdeten Arten.



1	2	3	4 Welttierschutzstag	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	

Wusstest Du schon...



...dass jeder Mensch in Deutschland im Durchschnitt 250kg Papier im Jahr verbraucht? Damit benötigen die Menschen in Deutschland soviel Papier wie in ganz Afrika und Südamerika zusammen!

Der wichtigste Rohstoff für die Herstellung von Papier ist Holz. **Jeder fünfte Baum, der weltweit gefällt wird, landet in einer Papierfabrik.** So werden einzigartige Urwälder zerstört, die ein wichtiger Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen sind. Aber auch die Herstellung von Papier belastet die Umwelt, da große Mengen an Chemikalien, Wasser und Energie verbraucht werden.

Doch es gibt eine tolle Alternative: **Recyclingpapier wird aus Altpapier hergestellt, es müssen dafür also keine neuen Bäume gefällt werden.** Auch die Herstellung ist umweltfreundlicher und spart viel Wasser und Energie! Achte auf den „Blauen Engel“!



Recyclingpapier mit dem Siegel „Blauer Engel“ wird zu 100 % aus Altpapier hergestellt. Den „Blauen Engel“ findest Du z.B. auf Schulheften, Malpapier, Klopapier oder Druckerpapier.

Achtung: auch für „holzfreies Papier“ werden Bäume gefällt! Werfe Papier daher immer in die blaue Tonne oder gib es zur Altpapiersammlung, dann kann daraus wieder Papier gemacht werden.



Oktober



Mach den Papiercheck!

Mach Dich auf die Suche und finde heraus, **ob bei Dir zu Hause oder in Deiner Schule schon Recyclingpapier mit dem „Blauen Engel“ benutzt wird?**

Dann überlege einmal, wo Du überall Papier sparen könntest? Denn der beste Schutz für die Wälder und die Umwelt ist natürlich, weniger Papier zu verbrauchen. **Mach doch mal den Klopapier-Check: Wieviel Klopapier verbraucht Deine Familie in einer Woche?**



Hier noch mehr Ideen, um Papier zu sparen:

- Benutze Schreib- und Malpapier beidseitig!
- Entwerfe einen „Keine Werbung“-Aufkleber für Deinen Briefkasten!
- Sammle schöne Zeitschriftenseiten als Geschenkpapier!
- Mache Papier selber! Anleitungen findest Du im Internet



16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31

Bewirke-etwas-Tag 2021



Wusstest du schon?

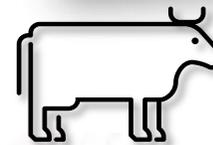


In Deutschland essen die Menschen im Durchschnitt 1,15 kg Fleisch und Wurst in der Woche. Das ist sehr viel.

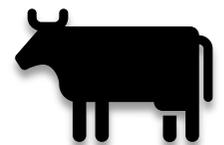
Um Futter für diese Tiere anzubauen, vor allem Soja, wird z.B. in Südamerika der **Regenwald abgeholzt**. Der Regenwald ist einer der großen CO₂-Speicher der Welt und deshalb besonders wichtig für unser Klima.

Bei der Verdauung produzieren Kühe zudem viel **Methan, das ist ein schädliches Klimagas**. Was die Tiere verdaut haben, kommt dann als Dünger aufs Feld. Auch das ist in großen Menge schädlich für das Gleichgewicht des Bodens.

Wenn wir alle weniger Fleisch essen, wäre das also gut für das Klima, unsere Umwelt und unsere Gesundheit!



Wenn zu viele Kühe pupsen und zu viel Mist aufs Feld kommt, schadet das dem Klima!



November



Gemüse ist mein Fleisch!

Probiere mit Deiner Familie einen Tag pro Woche oder eine Woche kein Fleisch zu essen. Welche Gerichte kennst Du schon, die vegetarisch sind und die Ihr zusammen kochen und essen könnt?

Mach eine Liste mit alternativen Gerichten! Du bist schon Vegetarier*in? Dann könnt Ihr Eure Lieblingsrezepte austauschen!



Vegetarische Bolognesesofe (4 Portionen)

- 200 g fester Tofu* (mit der Gabel zerdrücken)
- 1 Zwiebel in feine Würfel schneiden
- 2 Knoblauchzehen hacken
- 3 EL Olivenöl
- 2 EL Tomatenmark
- 400g stückige oder passierte Tomaten
- 150 ml Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer, 1 EL italienische Kräuter
- 400g Spaghetti (nach Packungsanleitung kochen)



Erhitze das Öl in einer tiefen Pfanne, brate den Tofu und die Zwiebel darin etwa 5 min unter ständigem Rühren an. Füge Tomatenmark, Knoblauch und Tomaten, Gemüsebrühe und Kräuter hinzu. Lasse alles etwa 15 min. einkochen, rühre ab und zu um. Zum Schluss noch mit Salz und Pfeffer würzen.

Guten Appetit!

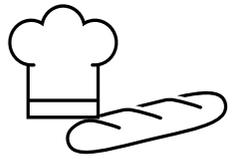
*alternativ vegetarisches Hack



1 Welt Vegan Tag	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	



Wusstest Du schon...



...dass Deutschland „Brotweltmeister“ ist, weil es hier mehr als 3000 Sorten Brot gibt?

Fladenbrot, Knäckebrot, Mais-Tortillas oder Ciabatta – das alles sind unterschiedliche Varianten **eines der wichtigsten und ältesten Nahrungsmittel der Welt.** Hättest Du gedacht, dass die Menschen bereits in der Jungsteinzeit gerne Brot gegessen haben?

Vor allem Vollkornbrot ist gut für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden, denn es enthält viele Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe. Doch nicht immer gab es für alle genug zu essen. In Hunger- und in Kriegszeiten versuchte man z.B. aus Hafer, Kastanien oder Bohnen Brot zu backen.

Und auch in der heutigen Zeit leiden mehr als **800 Millionen Menschen** Hunger, obwohl weltweit genug Nahrungsmittel für alle hergestellt werden!



AHA!!

weltweit gibt es viele Hilfsorganisationen, die sich für die Überwindung von Hunger, Mangelernährung und Ungerechtigkeit einsetzen. Sie versorgen Menschen in armen Regionen mit Nahrungsmitteln und wichtigen Medikamenten. Es werden aber auch Bauern beispielsweise in afrikanischen Ländern dabei unterstützt, mit umweltfreundlichen Methoden mehr Kakaobohnen oder Getreide ernten zu können.

November



Werde Brotbäcker*in!



Zubereitung

Fette eine große Kastenform ein. Verrühre alle Zutaten (siehe rechts) gründlich und fülle sie in die Backform. Bestreiche den Teig mit etwas Wasser. Stelle die Backform in den kalten Backofen und stelle die Temperatur auf ca. 200 Grad ein. Nun muss das Brot ca. 45-55 Minuten backen. Stürze das Brot nach der Backzeit aus der Form und lass es auf einem Küchengitter auskühlen.

Teile das Brot mit Deiner Familie und Deinen Freund*innen und lasst es Euch schmecken!

Rezept für ein 5-Minuten-Brot

Zutatenliste



- 400 g Weizenvollkornmehl
- 400 g Dinkelvollkornmehl
- 3 gestrichene TL Salz
- 1 P. Trockenhefe
- 1 Schuss Weißweinessig
- 1 TL Zuckerrüben-Sirup
- Je 3 EL Leinsamen, Sesam, Sonnenblumenkerne, Haferflocken
- 3 EL Weizenkleie
- 800 g lauwarmes Wasser



16	17 Welttag des Brotes	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	

Wusstest Du schon...



...dass es in einer Handvoll Boden mehr Lebewesen gibt als Menschen auf der Erde?

Um genügend Essen produzieren zu können, brauchen wir gesunde Böden. **Aber unsere Böden sind in Gefahr!** Denn durch Verkehr, industrielle Produktion oder auch zu viel Gülle Dünger in der Landwirtschaft kommen Schwermetalle in den Boden. Diese sind schädlich für Pflanzen, Tiere und uns Menschen, weil wir sie über unsere Nahrung aufnehmen.

Ein großer Helfer ist der Regenwurm. Während er sich durch den Boden schlängelt, gräbt er ihn um und scheidet kompostierte Erde aus, die viele Nährstoffe enthält. Doch auch der Regenwurm ist durch die Verschmutzung der Böden bedroht.



AHA!!



Weltweit gibt es über 3.000 Regenwurmarten. Regenwürmer werden bis zu 30 cm lang und buddeln bis zu 3 m tiefe Gänge. Sie haben keine Augen, keine Zähne und keine Lunge. Ihre Nahrung sind Blätter, tote Pflanzenreste und Mikroorganismen. Blätter und Pflanzenreste ziehen sie in ihre Gänge und warten, bis sie verrottet sind, um sie dann zu fressen.



Regenwürmer sind auch Nahrung, zwar nicht für uns, aber zum Beispiel für die Amsel und den Igel.

Dezember

Da ist der Wurm drin - werde Regenwurm-Expert*in!



Beobachte den Regenwurm bei seiner Arbeit und lerne ihn besser kennen. Was könntest Du für den Boden und seine Bewohner tun?

Begeistere Deine Klasse für das Thema. Zusammen könntet Ihr **Euren Regenwürmern ein neues Zuhause** geben, indem Ihr ein Blumen- oder Kräuterbeet in der Schule für sie anlegt.

Wenn Du Hilfe brauchst, schau mal hier:
<https://www.biorama.eu/regenwurm-beobachtungsstation-selberbauen/>

Bauanleitung Regenwurmbeobachtungsstation

- Du brauchst dazu:
- ein großes Einmachglas (oder ein Saure-Gurken-Glas)
 - Erde, Sand, Salatblätter als Nahrung
 - Regenwürmer (Hinweis: in feuchter Erde oder auch nach einem Regen findest du sie näher unter der Oberfläche!)

Fülle das Glas mit Schichten aus Sand und feuchter Erde. Nicht zu feucht, denn auch Regenwürmer können ertrinken! Setze einen oder mehrere Regenwürmer ins Glas. Füge ein paar Salatblätter hinzu. Das Glas sollte dunkel stehen, denn der Regenwurm ist sehr lichtempfindlich. Während Deiner Beobachtungen kannst Du es ins Licht stellen.



1	2	3	4	5 Weltbodentag	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	



Wusstest Du schon...



...dass die Menschen in Deutschland durchschnittlich etwa 330 kg Lebensmittel pro Jahr verzehren? Ganz schön viel, oder?

Leere Supermarktregale – das kennen wir normalerweise nicht. Rund um die Uhr stehen uns in Deutschland frische und günstige Lebensmittel aus aller Welt im Überfluss zur Verfügung. Wie im Schlaraffenland! Für die meisten von uns ist das selbstverständlich.

Doch auch in unserem Land gibt es **Menschen, die zu wenig Geld für Lebensmittel haben** oder **sich gesund und abwechslungsreich ernähren können**. Diese Menschen sind auf Lebensmittelspenden angewiesen.



In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der bedürftigen Menschen konstant gestiegen. Die Nachfrage nach kostenlosen Lebensmitteln nimmt stetig zu!



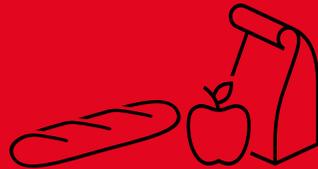
Dezember

Spende Lebensmittel



Erkundige dich, wo es in Deinem Wohnort Spendenäune gibt! **Stelle einen Beutel mit geeigneten Lebensmitteln zusammen**, wie z. B. Obst, verpacktes Brot, Müsliriegel und Getränke. Darüber freuen sich Menschen, die arm sind oder sogar auf der Straße leben!

In Deiner Stadt gibt es keinen Spendenzaun? Dann überlege doch mal, wo man eventuell einen einrichten könnte. Oder wenn du magst, gib einem Obdachlosen direkt etwas, das Du übrig hast.



Spendenzaun

In vielen Orten in Deutschland gibt es Zäune, an denen man Spenden für arme oder obdachlose Menschen aufhängen kann.

Das können Dinge sein, die man nicht braucht: Lebensmittel, Kleidung wie warme Schals und Handschuhe, aber auch Futter z.B. für Hunde.



16	17	18	19	20 Internationaler Tag der menschlichen Solidarität	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31



Hier findest Du unsere Quellenangaben und spannende Tipps zum Weiterlesen:

Referenzliste für Fakten und Zahlen:

Januar Thema Migration → <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen/>

April Thema Zucker → de.statista.com/themen/6617/zuckerindustrie-in-deutschland/

Mai Thema Bienen → <https://www.deutschland-summt.de/wildbienenarten.html>

Juni Thema Mikroplastik → <https://www.bmu-kids.de/wissen/boden-und-wasser/wasser/meeresumweltschutz/plastikmuell-im-meer/>

Juli Thema Schokolade → <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/72632/umfrage/pro-kopf-verbrauch-von-schokoladenwaren-in-deutschland/>

August Thema Verpackungen → <https://de.statista.com/infografik/19987/verpackungsverbrauch-in-deutschland/>

Oktober Thema Tierschutz → <https://www.bund.net/themen/tiere-pflanzen/bedrohte-arten/>

November Thema Fleisch → https://praxistipps.focus.de/fleischkonsum-so-wirkt-er-sich-auf-die-umwelt-aus_115517





weiterführende Informationen zum Thema:

offizielle Seite:

<https://www.un.org/sustainabledevelopment/>

<https://www.17ziele.de/>

Januar Thema Umweltbildung

<http://ubb.de/index.php/kreatives-recycling-2>

<https://funkelfaden.de/>

Januar Thema Migration

<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de>

<https://www.smarticular.net>

Februar Thema Feuchtgebiete:

<https://naturdetektive.bfn.de/mach-mit/forschen-und-entdecken.html>

Februar Thema Kinderspiele:

https://www.wilabonn.de/images/PDFs/Kita_Global/50-Spiele-aus-aller-Welt_Broschre.pdf

März Thema Wasser:

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/weltwassertag-2020-zehn-fakten-ueber-wasser/172968>

www.klassewasser.de

März Thema Earth Hour:

<https://www.earthhour.org>

<https://www.wwf.de/earth-hour>

April Thema Zucker:

<https://www.helles-koepfchen.de/?suche=zucker>

April Thema Fahrrad:

<https://www.fahrradstadt-berlin.de>

<http://criticalmass-berlin.org/>



Mai Thema Handy:

<https://www.duh.de/projekte/alhandy/>

Mai Thema Bienen/Kräutergarten

<https://www.deutschland-summt.de>

<https://www.bee-careful.com>

<https://www.nabu-heidelberg.de/tiertipps-erste-hilfe-mehr/insektenhotel-selbst-bauen/>

<https://www.naturgartenfreude.de/>

Juni Thema Spielzeug/Tauschbörse

<https://utopia.de/ratgeber/spielzeug-spenden-gutes-tun-statt-wegwerfen/>

Juni Thema Mikroplastik

<https://www.bmu-kids.de/wissen/boden-und-wasser/wasser/meeresumweltschutz/plastikmuell-im-meer/>

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/meere/muellkippe-meer/muellkippemeer.html>

<https://www.smarticular.net/mikroplastik-liste-definition-in-kosmetik-vermeiden-alternativen/>

Juli Thema Schokolade:

<https://www.regenwald-schuetzen.org/verbrauchertipps/kakao-und-schokolade>

<https://www.fairtrade-deutschland.de/>

<https://www.regenwald-schuetzen.org/verbrauchertipps/kakao-und-schokolade>

Juli Thema Freundschaft:

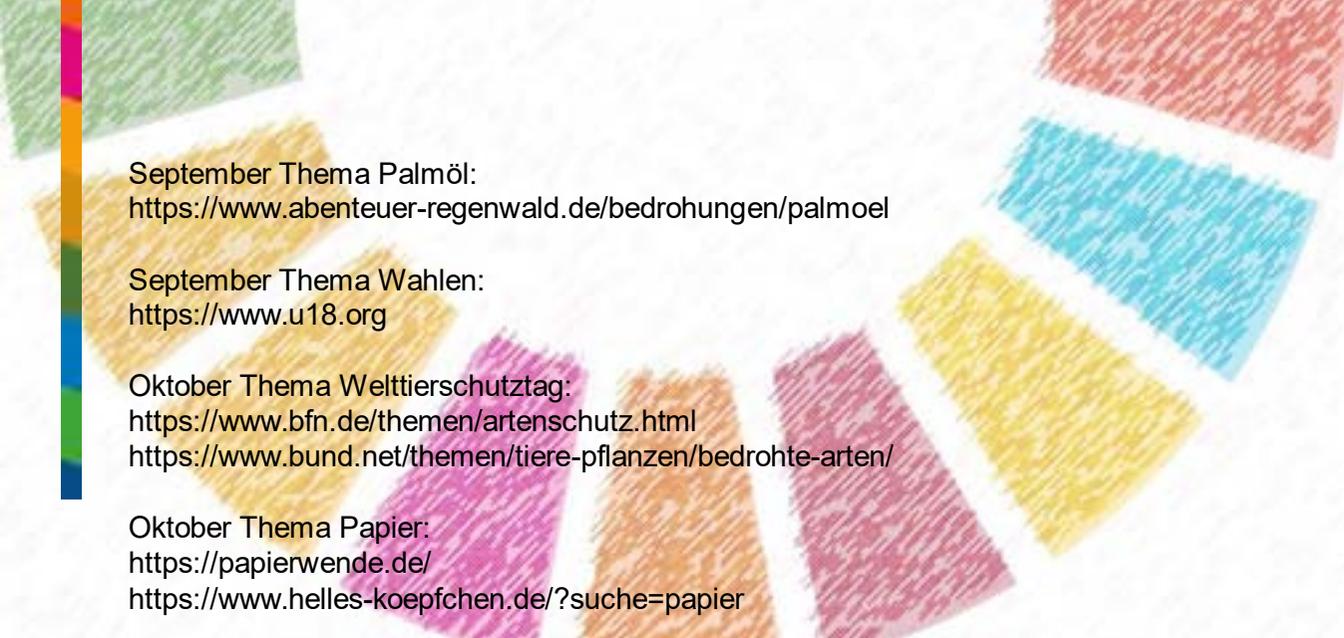
<https://www.familie.de/kleinkind/entwicklung-erziehung/kinder-und-freundschaft/>

August Thema Verpackung/Mülltrennung:

<https://www.br.de/kinder/recycling-muell-wiederverwerten-umwelt-kinder-lexikon-100.html>

August Thema Gleichstellung:

<https://whoswho.de/sonderseite/die-100-frauen.html>



September Thema Palmöl:

<https://www.abenteuer-regenwald.de/bedrohungen/palmoel>

September Thema Wahlen:

<https://www.u18.org>

Oktober Thema Welttierschutztag:

<https://www.bfn.de/themen/artenschutz.html>

<https://www.bund.net/themen/tiere-pflanzen/bedrohte-arten/>

Oktober Thema Papier:

<https://papierwende.de/>

<https://www.helles-koepfchen.de/?suche=papier>

November Thema Fleisch:

https://praxistipps.focus.de/fleischkonsum-so-wirkt-er-sich-auf-die-umwelt-aus_115517

https://www.boell.de/sites/default/files/2021-01/Fleischatlas2021_0.pdf?dimension1=ds_fleischatlas_2021

November Thema Brot:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/ernaehrung/>

Dezember Thema Weltboden/Regenwurm:

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/weichtiere-nesseltiere/regenwuermer.html>

Dezember Thema Spendenzaun/Lebensmittelspenden:

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/mehrwissen/lexikon/index.html>

Weitere spannende Aktions- und Feiertage findest Du auf:

<https://www.kleiner-kalender.de/>